



Lothar Hay:

Jetzt schnell handeln!

Zu den von der Landesregierung vorgesehenen Maßnahmen nach dem Verdacht auf BSE-Erkrankung eines in Schleswig-Holstein geborenen Rindes erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende Lothar Hay:

„Wir unterstützen die Absicht der Landesregierung, ein vollständiges Verbot der Verfütterung von Tiermehl auch im nationalen Alleingang durchzusetzen. Es müssen zudem alle bestehenden Möglichkeiten zum Schutz der Verbraucher vor verseuchtem Fleisch genutzt, und über weitere Maßnahmen muss nachgedacht werden. Notwendig ist eine flächendeckende, strenge Kontrolle bis in die Ställe hinein sowie BSE-Tests aller Schlachttiere, die älter als 30 Monate sind. Bei dem Einsatz aller zur Verfügung stehenden staatlichen Instrumentarien darf die Kostenfrage nicht im Vordergrund stehen. Verbraucherschutz hat absoluten Vorrang.“ (SIB)